Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 94. Dienstag den 3. April 1888. 82. Jahrgang.

Oeffentlicher Dank.

Da meine Geschäftsthätigkeit bereits das zwanzigste Jahr erreicht hat, kann ich nicht unterlassen, für die vielen Beweise des Wohlwollens, welche mir seit meinem bescheidenen Anfang, 1868, entgegengebracht wurden, meinen Dank heute öffentlich auszusprechen. Ich bin mir wohl bewußt, daß ich ohne das mir von Seiten des geschätzten Publicums entgegengebrachte Vertrauen nicht vermocht hätte, mein Geschäft in geschehener Weise entfalten zu sehen.

Im Laufe der genannten Jahre ist alle Industrie bedeutend vorgeschritten, ebenso das Braufach, das viel geleistet hat, sowohl von hiesigen wie auswärtigen Brauereien sind viele Sorten Biere den Trinkern des edlen Gerstensaftes offerirt worden und vielfach in vorzüglicher Qualität, in heller und dunkler Farbe. Es folgert hieraus selbstverständlich, daß die Concurrenz im Bierhandel eine sehr umfangreiche wurde. Inmitten des großen Bierhandels wurde ich im Laufe meiner Thätigkeit vielfach mit geschätzten Aufträgen beehrt und auf Grund des sich von Jahr zu Jahr steigernden Consums meiner so günstig gewählten Biere mußte ich meine Geschäftsräume mehrfach vergrößern, um den Anforderungen stets genügen zu können.

Mit meinem Dankgefühl verbinde ich die Bitte, mir auch in Zukunft das geschätzte Wohlwollen nicht zu entziehen, und gebe gleichzeitig die feste Versicherung, daß ich auch fernerhin wie bisher bemüht sein werde, nur **das Beste vom Besten** zu führen und meine Biere nur in anerkannt stets gut vergohrener und gut gepflegter Qualität zu verabreichen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

C. G. Canitz.

Central-Speisehalle
Volksküche,

Eröffnung Dienstag d. 3. Apr.

Windmühlenstr. 19. Kurprinzstr. 22.

An Wochentagen Mittagstisch v. 11—3 Uhr: Fleisch u. Gemüse 20 ₰,
„ Sonntagen „ v. 11—3 „ Suppe u. Braten mit Compot und Beilage zu 35 ₰.

Stammabendbrod von 6—9 Uhr zu 20 ₰.
Caffee und Thee zu jeder Tageszeit die Tasse zu 6 ₰.

Zur Eröffnung: **Weinkraut mit Schweinebraten.**

Um gefl. Zuspruch bittet
Frau Seebe,
vormal. Küchenvorsteherin d. Neuen Leipz. Speiseanstalt.

Tanz-Unterricht.
Nächsten Donnerstag beginnt ein neuer Cursus für Damen u. Herren Schloßg. 10, I. Daselbst nehme Anmeld. täglich von 1 bis 3 Uhr entgegen. G. Preller, Tanzlehrer.

Gesellschafts-Halle
Mittelstraße 11.
Heute Ballmusik.

Eutritzsch,
Gasthof zum Helm.
Heute, den 3. Feiertag,
Concert und Ball.
Anfang ¼4 Uhr. Musikdirector M. Wenck.

Café Reichspost,
Brühl 33, I.
Heute zum 3. Feiertag
Großes Frühschoppen-Concert
meines ff. Orchestrion.
Holm Schneider.

Café Bomberg,
Colonnadenstrasse.
Hochfeine Biere.

„Merkwitzer"
hochfein, stets frisch vom Faß
im
Restaurant zum Sophienbad.

Empfehle für Herren guten Mittagstisch.
Speisezeit von 12—2 Uhr. Königsstr. 27, p.

Culmbacher Bierhaus,
C. Fehse,
3 Grimmaische Straße 3.
Heute Dienstag Bockbier von Math. Hering I, Culmbach,
sowie Schweinsknochen mit Meerrettig u. Klößen. D. O.

Bamberger Hof.
Fricassée von Huhn.

Restaurant Johannisthal,
Hospitalstr. 22. Hospitalstr. 22.
Heute Schlachtfest.
Dazu empf. echt Baier., ff. Lagerbier, Döll. Gose wunderschön.
C. Oheim.

Restaurant Lützschenaer Brauerei.
Heute Schweinsknochen.
Aug. Furkert.

Speise-Halle, Katharinenstr. 19, früh. Mittagst. à 30 ₰.

Westphälischer Mittagstisch
Hainstraße 31, 3. Etage rechts.

Hilferuf für die Ueberschwemmten!

Was in Folge des langen Nachwinters und der großen Schneemassen, die derselbe gebracht, befürchtet werden mußte, ist leider in sehr ausgedehntem Maße eingetroffen. In weiten Gebieten unseres deutschen Vaterlandes ist eine Ueberschwemmungs-Katastrophe eingetreten, die für viele Tausende von den traurigsten Folgen begleitet ist. Namentlich von der **Elbe**, der **Weichsel** und der **Oder** lauten die Berichte über die mit großer Schnelligkeit hereingebrochene Wassersnoth außerordentlich düster — viele Häuser sind eingestürzt und weggeschwemmt, in vielen Ortschaften ist der Viehbestand eine Beute des vernichtenden Elementes geworden, große Flächen von fruchtbaren Wiesen und Feldern in traurigen Zustand versetzt, und auch Menschenleben sollen bereits zu beklagen sein. Gegenüber einem so gewaltigen Unglück wird und muß selbstverständlich die Hilfe des Staates eingreifen, aber Hand in Hand mit ihr muß die Privat-Wohlthätigkeit gehen und zu lindern versuchen, soweit ihr das möglich ist. Wir wenden uns an die nie versagende Menschenfreundlichkeit der Bewohner unserer Stadt mit der herzlichen und dringenden Bitte, uns schleunigst, eingedenk des Wortes, daß, wer rasch giebt, doppelt giebt, Gaben für die der Unterstützung bedürftigen Ueberschwemmten übermitteln zu wollen

Das Hilfs-Comité.

Dr. **Ed. Brockhaus.** Oberbürgermeister Dr. **Georgi.** Gewerbekammer-Vorsitzender **Oehler.** Superintendent Dr. th. **Pank.** **E. W. Polz.** Stadtverordneten-Vorsteher Justizrath Dr. **Schill.** Reichsgerichts-Präsident Wirkl. Geheimer Rath Dr. v. **Simson.** **O. Standinger.** Bürgermeister Justizrath Dr. **Tröndlin.** Handelskammer-Vorsitzender Dr. **Wachsmuth.** Geh. Rath Prof. Dr. **Windscheid.**

Sammelstellen:

Raths-Stiftungsbuchhalterei.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Brühl 75/77.
G. Rus, Mauricianum.
B. J. Hansen, Markt 14.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße 37.
Expedition des Leipziger Tageblattes. E. Polz.
und die **Filialen,** Katharinenstraße 23 und Königsplatz 7.

Anmeldungen zur Aufnahme in die

Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde

werden **Donnerstag, den 5. April d. J. Abends von 6 bis 8 Uhr im Logengebäude, Elsterstraße Nr. 2 allhier,** angenommen.

Aufzunehmende haben ein Eintrittsgeld von 3 ℳ zu entrichten.

Der Unterricht ist unentgeltlich und umfaßt in dem bevorstehenden (73.) Schuljahre folgende Lehrgegenstände:

Fachunterricht für Metall- und für Holzarbeiter, Geometrie, Projectionszeichnen, bautechnisches, maschinentechnisches u. kunstgewerbliches Fachzeichnen, gewerbliche Geschäftskunde, Deutsch, Rechnen und Schönschreiben.

Fortbildungsschulpflichtige Knaben nur dann Aufnahme finden, wenn sie **außerdem** ihrer Verpflichtung gegenüber der obligatorischen Fortbildungsschule genügen.

Leipzig, am 29. März 1888.

Der Vorstand der Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde.

Sehr geehrte Leipziger Kegelbrüder!

Ein schweres Unglück, eine Wassersnoth, wie solche seit langen Zeiten nicht dagewesen, hat ein weites Gebiet unseres deutschen Vaterlandes hart betroffen.

An den sonst herrlichen Gestaden der Elbe, Oder und Weichsel herrscht jetzt in Folge der Ueberschwemmung unsägliches Elend und erheischt die Hilfe aller wohlthätigen Menschen. Wohlan, liebe Kegelbrüder, wollen auch wir in unseren Kreisen den Unglücklichen beispringen und ein Scherflein beitragen zur Linderung der großen Noth.

Wir ersuchen Euch daher, an dem nächsten Kegelabend den Gewinnbetrag statt in Eure Kegelcasse fließen zu lassen, diesem edlen Wohlthätigkeitszweck zuzuwenden oder auch durch freiwillige Beiträge eine Liebesgabe aufzubringen.

Indem wir hoffen, gewiß nicht vergeblich Euer gutes Herz angesprochen zu haben, bedenkt noch, daß schnelle Hilfe doppelte Hilfe ist.

Beiträge bitten wir an Herrn **Jul. Rech,** im Hause des Herrn **Ferd. Flinsch** oder an den Unterzeichneten gütigst gelangen zu lassen, welcher solche an das hiesige Hilfscomité übermitteln wird.

Der Localverband Leipziger Kegelclubs.
Im Auftrag **C. H. Reichert.** Vorf., Hainstraße 13.

Die Ausdehnung

des Krankenversicherungs-Zwanges auf die Handlungsgehilfen und Lehrlinge in Leipzig und den Vororten

ist in Aussicht genommen und wird binnen Kurzem erfolgen.

Unsere Kranken- und Begräbniss-Casse ist die **grösste und bestsituirte Hilfscasse** für Kaufleute, sie zählt über 3000 Mitglieder im ganzen Reiche.

Diejenigen Berufsgenossen, welche sich unserer Casse angeschlossen haben, sind an allen Orten von dem Zwange der Ortskrankencassen befreit. Wir laden zum Beitritte ein und verabfolgen kostenfrei Statutenauszüge und Aufnahmeformulare in unserer Geschäftsstelle **Universitätsstrasse No. 4, I.**

Der Vorstand des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.
Georg Hiller, 1. Vorsteher. **Georg Bernhard,** Secretair.

Verband Deutscher Handlungsgehülfen,
Kreisverein Leipzig.

Donnerstag, den 5. April, Abends ½9 Uhr **Monatsversammlung** im Kaisersaale der Centralhalle. **Vortrag** des Herrn **Ernst Schilling** über: **„Zustände in Rußland und Rumänien".** **Der Vorstand.**

Verein ehemaliger Armen- und Bezirksschüler.

Mittwoch, 4. April, Abends 8 Uhr **General-Versammlung** in **Mane's Gosenstube,** Gewandgäßchen 4, I.

T.-O.: Bericht d. Vorsitzenden, Rechenschaftsbericht, Vorstandswahl, Etwaige Anträge.

Unser Stiftungsfest findet am 8. April a. c. in der Centralhalle (Kaisersaal) statt.

Männergesangverein Erholung

Heute Liederabend im Etablissement Bonorand
Abends punct 8 Uhr. **Der Vorstand.**

Allgemeiner Turnverein.

Zum heutigen **Familien-Abend** sind Eintrittskarten für Mitglieder und eingeführte Gäste **nur** noch heute Nachmittag von 2 Uhr ab im **Verbands-Bureau,** Universitätsstr. 4, I, zu haben. Das Belegen der Plätze im Theatersaale des Krystall-Palastes **kann nur heute** Mittag von 12—1 Uhr während unserer Anwesenheit geschehen.

Die Festlichkeit beginnt punct 8 Uhr Abends; der Saal wird um 7 Uhr geöffnet.

Der Fest-Ausschuss.

Heute (3. Osterfeiertag), den 3. April 1888,

Abendunterhaltung

des Gesangvereins „Veilchen II"

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Erwin Mitschke als Gast, im Saale des Herrn **H. Löbel, „Restaurant zum Rosenthal",** Rosenthalgasse.

Hierauf *Ball.*

Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.
Freunde, Bekannte und Gäste ladet höfl. ein **der Vorstand.**

Verl. **1 silb. Armband** (Windmühlenstr., Emilienstr.). Abz. g. Belohn. Schulstr. 8, II.

Korallenarmband (Freitag), an ein. Seite aufgegangene Kette, a. d. Wege v. Promenadenstraße bis Kl. Fleischergasse verloren. Gegen Dank u. Belohn abzug. Kl. Fleischerg. 1, I.

Verl. in d. Emilienstr. eine **Korallenkette.** Gegen Belohn. abzug. Emilienstr. 10, 1. Et.

---

3 Mark Belohnung.

Verloren 1. Feiertag früh 1 Geldschrank-Schlüssel von der Kornstr. bis Zeitzer Str. Abzug. b. Hrn. Bruno Engelberg, Sidonienplatz 2.

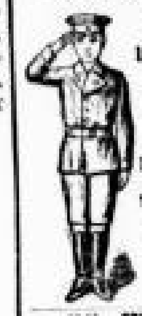
Entlaufen

ein kleiner **gelber Hund** mit schwarzem Gesicht u. weißer Brust, versehen mit Besitzerzeichen und Steuerzeichen Nr. 561.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben Sophienstraße 60, H. 2. Et.

Verlaufen 1 schw. Hund mit braun. Pfoten, Maulkorb u. Steuerz. Nr. 279. Geg. Belohn. abz. Neudnitz ob. Th., Hohenzollernstr. 2, pt.

Exercir-Schule von Fr. Kunze.



Uebungslocale: Saal im Lehrer-Vereinshaus Kramerstraße 4 und Schubert's Saal an der Kaiser Wilhelm-Straße.

Uebungszeit: Mittwoch und Sonnabend Nachmittags.

Anmeldungen, auch schriftliche, Eilenstr. 34, pt., erb.

Friedrich Kunze,
Turnlehrer
an der 6. Bürgerschule.

---

20 Mark Belohnung

erhält, wer mir Den nennt, w. d. **Schieferdach u. Gartenhauses neben Biewener's Holzplatz** böswillig zerschlagen, so daß ich ihn bestrafen lassen kann.

Karl Thieme, Neureudnitz.

„Edelweiß ruft."

Kein Brief, f. Wochensch., Du glaubst u. Sch

Frauen-Bildungs-Verein.

Donnerstag 8 Uhr **Abendunterhaltung.** **Eldorado-Saal,** Plagwitzer Straße 4.

Chorgesangverein Ossian.
Heute keine Uebung.

Reclamen.

Familien-Nachrichten

als Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- u. Todesanzeigen, Nachrufe sowie Danksagungen werden von der

Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse,

Leipzig, Grimmaische Straße 20, I., in allen gewünschten Zeitungen schnellstens bekannt gemacht.

Unser Detailgeschäft befindet sich jetzt:

Nicolaistraße 1.

Lippert & Peters,
Schirm-Fabrik.

Gardinen
Englisch Tüll abgepaßt,
das Fenster von ℳ 3.20 an.

Gardinen
Englisch Tüll im Stück,
das Meter von ℳ 0.55 an.

Gardinen
⁴⁄₄ und ⁶⁄₄, Jaora,
das Stück von ℳ 11.50 an.

Congress-Stoffe
crême und weiß,
das Meter von ℳ 0.60 an.

Congress-Streifen
crême und weiß,
das Meter von ℳ 0.25 an.

Mey & Edlich
Kgl. Sächs. Hoflieferanten.
Leipzig, Neumarkt 18.
Plagwitz, Nonnenstr. 28.

Neuheiten! in Geraer Kleiderstoffen! sind eingetroffen in all. hochmodernen Farb., glatt, gestreift u. gemustert in gr. Auswahl Reste! rc. empf. ganz billig. J. Otto, Poststr. 16, III.

Perambulators
Original englische
Kinderwagen,
hochelegante und solide Ausführung.
Das Neueste für diese Saison.
Paul Focke & Co.,
Thomaskirchhof 1.

Kragen und Manschetten,

nur 4fach Prima Qualität, in allen neuesten Façons, empfiehlt in großer Auswahl

Wilhelm Hertzog,
Grimm. Str. 32, Mauricianum.

Regen- und Sonnenschirme,
!Spazierstöcke!
eigenes Fabrikat, in reicher Auswahl empfiehlt
Augustus Bauer,
Nürnbergerstr. 11, früher Ecke Magazing.
Repar. u. Schirmbezüge prompt u. billig.

Möbel-Magazin
von
Hart & Müller,
Salzgäßchen 13, I, Leipzig, Salzgäßchen 13, I.
Polsterarbeiten
Eigene Tischlerei. Tapezierer-Werkstatt.
Ferd. Müller, Fr. Hart,
Tischler. Tapezierer.
Salzgäßchen 13, II.

Complete
Ausstattungen
Möbel jeder Holzart
in großer Auswahl empfiehlt
Heinrich Bauer,
Colonnadenstraße 14.
Fabrik für Möbel, Geschäfts- u. Comptoir-Einrichtungen.

Heute und Freitags
Jungbier.
Brauerei Kleine Funkenburg.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Kinder **Ernestine** und **Otto** beehren sich ergebenst anzuzeigen.

Fröhlichenwiederkunft u. Leipzig.
M. Weissschuh.
W. Flügner.

Ernestine Weissschuh
Otto Flügner, Lehrer,
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Tochter **Johanna** mit Herrn Rechtsanwalt **Alfred Lehmann** in Leipzig beehren sich ergebenst anzuzeigen

Leipzig, März 1888.
Ernst Wiegand und Frau
geb. **Rehhahn.**

Johanna Wiegand
Alfred Lehmann
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Tochter **Ida** mit dem Stabsarzt in der Königlichen Sanitäts-Direction Herrn **Dr. Balmer** beehren sich ergebenst anzuzeigen

Leipzig, im April 1888.
Adolph Werner und Frau.

Seine Verlobung mit Fräulein **Ida Werner,** Tochter des Herrn **Adolph Werner,** und seiner Gemahlin geb. **Weiemann** zu Leipzig, beehrt sich hierdurch anzuzeigen

Dresden, im April 1888.
Dr. Balmer,
Stabsarzt in der Königl. Sanitäts-Direction.

Die Verlobung ihrer Tochter **Anna** mit Herrn **Richard Schindler** beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Chemnitz, Glauchau, im März 1888.
Friederike verw. Witzschel.

Seine Verlobung mit Frau **Anna** verw. **Schumann** geb. **Sperling** in Taucha beehrt sich nur hierdurch ergebenst anzuzeigen
Dir. **Weschel.**

Volkmarsdorf-Leipzig,
Ostern 1888.

Als Verlobte empfehlen sich
Klara Künne
Otto Weise
Neudnitz, Ostern 1888.

Vermählt
Robert Langhammer
Hedwig Langhammer
geb. **Pipolecki.**
Plagwitz-Leipzig, April 1888.

Paul Enke
Elsbeth Enke
geb. **Jaenecke**
Vermählte.
Leipzig, 2. April 1888. Magdeburg.

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen

Knaben

wurden hoch erfreut
J. Honigsheim u. **Frau geb. Daniels.**
Leipzig, 1. April 1888.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter, treusorgender, unvergeßlicher Gatte und **Vater,**

der Maurerpolier

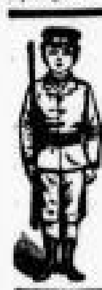
Karl Friedrich Lehmann,

nach langem, aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, 1. April 1888.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag **Vormittag 9 Uhr vom Krankenhause St. Jacob,** Liebigstraße, aus statt.



Exercir-Schulen

von W. Zörnitz,

Krystall-Palast und Central-Halle.

18. Schuljahr.

Sommer-Cursus. Beginn den 8. April.

Anmeldungen für **beide Schulen** in der Wohnung, **Sternwartenstraße 35, II.,** erbeten.

Gesellschaft Glocke.

Tanzclub nach Orchester im Krystallpalast

Donnerstag, den 5. April 1888.

Die Vorsteher.

Innung geprüfter Maurer- u. Zimmermeister zu Leipzig und Umgegend.

Die Einweihung des Innungshauses zur Bauhütte mit **Festmahl** findet daselbst heute **Dienstag, den 3. April,** Abends 6 Uhr, statt.

Der Vorstand der Innung.

Gust. Handwerck, Obermeister. **Carl Fricke,** Cassirer. **Jul. Hoffmann,** Schriftführer.

Deutsche Reichsfechtschule,

selbst. Verb. Leipzig, jur. Pers.

Freitag, den 6. April, Familienabend im blauen Saale des **Krystallpalast,** best. in Abendunterhaltung und einem Tänzchen, unter gütiger **Mitwirkung des Doppelquartetts „Echo".**

Gäste willkommen. **D. V.**